

**M.M. WARBURG & CO**  
SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

«ADRESS\_ANR»  
«TITEL»«VORNAME» «NAME»  
«STRASSE»  
  
«PLZ» «ORT»

Hamburg, 28. Februar 1996

**Ihre Beteiligung an der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft  
Steuerliche Angelegenheiten 1995 / 1996 und Beiratswahl**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem ersten Rundschreiben möchten Sie die Geschäftsführungen der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft sowie der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH über das abgelaufene Geschäftsjahr 1995 sowie aktuelle Vorgänge informieren.

**Steuerliche Angaben 1995/1996**

Die Glaubhaftmachungsanträge zur vorläufigen Anerkennung der Verluste für 1995 und 1996 sind von der WTU Westdeutsche Treuhand-Union noch 1995 beim zuständigen Finanzamt Rostock I eingereicht worden. Das Finanzamt hat die Prüfung des Glaubhaftmachungsantrages 1995 wegen Arbeitsüberlastung noch nicht abschließen können. Bei Anfrage eines Wohnsitzfinanzamtes wird jedoch vom Finanzamt Rostock I die beantragte, vorläufige Verlustquote mündlich bestätigt.

Über den Glaubhaftmachungsantrag für 1996 entscheidet das Finanzamt aufgrund eines bundeseinheitlichen Erlasses der Finanzverwaltung erst, wenn die Steuererklärung 1995 eingereicht und geprüft worden ist. Der Jahresabschluß 1995 und das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft werden zur Zeit geprüft.. Die entsprechenden Erklärungen unter Einbeziehung der uns aufgegebenen Sonderbetriebsausgaben werden demnächst bei Finanzamt eingereicht. Zugleich werden wir den Gesellschaftern die auf sie entfallenden Verlustanteile zur Verwendung in ihrer eigenen Einkommensteuererklärung mitteilen. Wir hoffen, daß dies innerhalb der nächsten 14 Tage möglich sein wird.

Als Anlage fügen wir eine Bestätigung der WTU Westdeutsche Treuhand-Union bei, der die in den Glaubhaftmachungsanträgen berechneten Verlustzuweisungen für 1995 und 1996, je-

Seite 2 des Schreibens vom 28. Februar 1996

weils bezogen auf das nominelle Kommanditkapital, zu entnehmen sind. Wir empfehlen, diese Unterlage im Rahmen des Einkommensteuervorauszahlungsverfahrens zu verwenden. Wir gehen davon aus, daß das Finanzamt Rostock I bereit und in der Lage sein wird, auch die vorläufige Verlustzuweisung 1996 auf Anfrage Ihres Wohnsitzfinanzamtes mündlich zu bestätigen.

### Beiratswahl

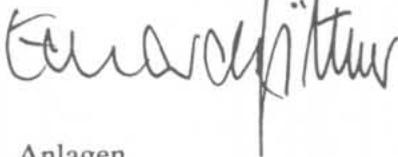
Die Treugeber können laut Gesellschaftsvertrag über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen.

Falls Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum **1. April 1996**

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung beifügen könnten.

Aus den eingegangenen Wahlvorschlägen soll anschließend im Briefwahlverfahren über die Besetzung der Beiratsmandate abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen



MS PETERSBURG

MS "Petersburg" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1  
18147 Rostock  
Tel. 0381 - 458 4040  
Fax: 0381 - 458 4044

An die  
Gesellschafter der  
MS „Petersburg“  
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

Hamburg, 27.02.96  
GS-bo/1402pet

Ihre Beteiligung an der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft  
mbH & Co. Kommanditgesellschaft

hier: 1. Übernahme des MS „Petersburg“  
2. Jahresabschluß 1995

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fonds MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft wurde in 1995 voll plaziert. Das Kommanditkapital  
der Anleger verteilt sich auf insgesamt 191 Zeichner. Auch die Fremdmittel  
sowie die Reeder- und Initiatorenbeteiligungen wurden termingerecht  
einbezahlt.

Die Übergabe des Schiffes fand - wie vorgesehen - am 15.12.1995 um  
12.00 Uhr MEZ statt. Gleichzeitig wurde das Schiff in Charter der  
Euroseabridge - Fährdienste - GmbH gegeben.

Für Euroseabridge - Fährdienste - GmbH bestand im Januar/Februar 1996  
die Möglichkeit, das MS „Petersburg“ für einen Einsatz günstig an die  
Bundeswehr zu verchartern. Im Auftrag der Bundeswehr war das MS  
„Petersburg“ mit Ausrüstung für das deutsche Hauptkontingent der  
internationalen Friedenstruppe IFOR nach Kroatien unterwegs. Das Schiff  
ist nach seiner Rückkehr am 12.02.1996 wieder in den Liniendiensten der  
Euroseabridge - Fährdienste - GmbH in der Ostsee beschäftigt.

MS "Petersburg"  
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft

Deutsche Bank, Rostock  
BLZ 130 700 00  
Kto 13 719 70

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1147

Komplementärin:  
MS "Petersburg"  
Schiffahrtsgesellschaft mbH  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5537

Geschäftsführer:  
Lars Clasen  
Gerhard E. Schmittner

- 2 -

Der Jahresabschluß 1995 wird z. Z. bearbeitet. Nach dessen Fertigstellung werden wir Ihnen das auf Ihre Beteiligung anfallende exakte steuerliche Ergebnis für das Jahr 1995 unverzüglich mitteilen.

Die Prüfung erfolgt durch die WTU - Westdeutsche Treuhand - Union GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft  
mbH & Co. Kommanditgesellschaft**

  
Lars Clasen

  
Gerhard E. Schmittner

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG  
ARCHIV

WTU WESTDEUTSCHE TREUHAND-UNION GMBH  
Lübecker Straße 1 · 22087 Hamburg

**Per Kurier**

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
z.H. Herrn Dr. Eckhardt  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg

**EINGEGANGEN**  
**26. FEB. 1996**  
M. M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

■ 22087 Hamburg · Lübecker Straße 1  
Telefon 040/25447-03  
Telefax 040/25447-333

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

WS-Z/3652-06

26.02.1996

**MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**  
**Steuernummer: 079/170/00500**  
**Hier: Emission MS "PETERSBURG"**

Sehr geehrter Herr Dr. Eckhardt,

wir haben die steuerlichen Grundlagen der im Betreff näher bezeichneten Gesellschaft in einer gutachterlichen Stellungnahme zusammengefaßt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß die in dem Prospekt über die Beteiligungsgesellschaft enthaltenen steuerlichen Ausführungen und steuerlichen Berechnungen zutreffend auf der Grundlage der zur Zeit geltenden steuerlichen Rechtslage entwickelt wurden.

Zur Vorlage bei den Wohnsitzfinanzämtern der an der Gesellschaft beteiligten Treugeber können wir daher bestätigen, daß den Treugebern nach der Konzeption der Gesellschaft ausgleichsfähige negative Ergebnisse aus ihrer Beteiligung

für das Jahr 1995 in Höhe von **57,28 %** und  
für das Jahr 1996 in Höhe von **30,49 %**

bezogen auf die Beteiligungssumme ohne Agio zugewiesen werden. Ein entsprechender Antrag auf Glaubhaftmachung der Verluste für die Jahre 1995 und 1996 (vgl. BMF-Schreiben vom 13. Juli 1992 in BStBl. 1992 I, S. 404 ff. sowie vom 28. Juni 1994 in BStBl. 1994 I, S. 420 f.) wurde am 14. Dezember 1995 bei dem zuständigen Finanzamt Rostock I eingereicht. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand wurde die Vorprüfung noch nicht abgeschlossen. Gleichwohl wurde uns mitgeteilt, daß bei telefonischen Rückfragen der Wohnsitzfinanzämter vom Finanzamt Rostock I die prospektierten und im Rahmen des Glaubhaftmachungsantrages geltend gemachten Ergebnisse mitgeteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

WTU  
Westdeutsche Treuhand-Union GmbH

*i. V. Schönbadt*

*[Handwritten Signature]*  
Sitz der Gesellschaft: Essen · Handelsregister: Amtsgericht Essen B 595  
Zweigstellen: Berlin, Bremen, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Rostock  
Geschäftsführer: StB Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt · RA StB Dr. Jörn Reintfeld